

Zuspruch ermöglicht viel Engagement



Gut besucht war auch in diesem Jahr wieder die Mitgliederversammlung des Fördervereins Vier-Jahreszeiten-Park e.V. auf dem Malzboden der Pott's Brauerei. Der Rückblick auf das vergangene Jahr zeigte, wie viel der Verein mit seinen fast 700 Mitgliedern bewegen kann und auch 13 Jahre nach der Landesgartenschau noch auf die Beine stellt. So wird einiges bei der Gestaltung des Parkes durch die Gelder des Fördervereins mitfinanziert. Alleine in diesem Jahr beliefen sich die Investitionen in den Park von Seiten des Vereins auf fast 50.000 Euro. Neben dem Tulpenzwiebelnpflanzen auf der Burgwiese, dem gemeinsamen Zelten und dem Gourmetfest waren es die beiden Großprojekte – der Bau der neuen Brücke und die Neubepflanzung der Museninsel – die viel Einsatz mit sich brachten.

Ohne die Unterstützung vieler Mitglieder ist ein Engagement in der Größenordnung gar nicht möglich. Für das Jahr 2014 steht die Gestaltung eines fernöstlichen Garten in den Färbegärten im Mittelpunkt. Die Planungen dazu sind fast abgeschlossen. Schon einmal hat ein derartiges Projekt im freien Teil des Parkes die Besucher begeistert, doch zum Entsetzen vieler Oelder wurde der mit viel Liebe zum Detail und viel Arbeit gestaltete Garten völlig von Vandalen zerstört. Es steht zur Diskussion, das bei den Besuchern sehr beliebte Tiergehege mit weiteren Bewohnern zu bereichern.

Auch wenn sich das Gourmetfest zu einem Publikumsmagnet entwickelt hat – aufgrund der Schwierigkeiten, entsprechende Gastronomen für die Veranstaltung zu bekommen, wird es das Fest in Zukunft nicht mehr geben. Es wird nun aber schon über eine Nachfolgeveranstaltung diskutiert, die dem Gourmetfest an Attraktivität in nichts nachsteht.

Nach dem Kassenbericht und der damit einhergehenden Entlastung des Vorstandes, ging aus den folgenden Vorstandswahlen ein neu zusammengesetztes Team hervor.

Der Vorsitzende Eckhard Hilker und die zweite Vorsitzende Ele Keutmeier wurden wiedergewählt. Karl-Theo Schwarte stellte sein Amt zur Verfügung und ist nun noch im Beirat aktiv. Sein Nachfolger wurde Dorothee Linnebrink-Stehmann. Auch Kassierer Helmut Alberternst stellte sich nach 15 Jahren nicht wieder zur Wahl. Ihm folgt Michael Kaupmann im Amt. Schließlich war auch der Posten des Schriftführers vakant, der bisher von Werner Tippkemper ausgeführt wurde. Der neue Schriftführer bleibt aber in der Familie – Sohn Bastian Tippkemper folgt ihm im Amt. Franz Brinkmann, Hedwig Ringbeck, Norbert Bredenhöller und Katja Stoffers wurden zu Beiräten gewählt. Jannis Brintrup und Jörg Pott unterstützen den Vorstand ebenfalls im Beirat.

